

**Zeitschrift:** Nidwaldner Kalender  
**Herausgeber:** Nidwaldner Kalender  
**Band:** 159 (2018)

**Artikel:** Vom Kampfblatt zum Kopfblatt : 150 Jahre "Nidwaldner Volksblatt"  
**Autor:** Schleifer, Karin / Huber, Max  
**Titelseiten**  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1030173>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnement:

jährlich pr. Post Fr. 3. 60, Halbjährlich Fr. 1. 90;  
der Druckerei abzuholen Fr. 3. und Fr. 1. 50.

Nidwaldner

Einrückungsgebühr:

Die Garmondzeile oder deren Raum 10 Rp.; im  
Wiederholungsfalle die Hälfte.

# Volks-Blatt.

Stans, Samstag,

N<sup>o</sup>. 1.

den 5. Januar 1867.

Ercheint alle Samstage Vormittags.

## Abonnements-Einladung.

Das „Nidwaldner-Volksblatt“ erscheint von  
Neujahr 1867 an jeden Samstag Vor-  
mittag. Jede Nummer enthält einen Leit-  
artikel, einen Wochenbericht über die Weltereig-

derthe voll Opfer und Blut, aber auch voll  
Kraft und Sieg! Und wenn wir heute  
Umschau hielten und hinaufstiegen bis zur  
entlegensten Berghütte und an die ärmsten  
Bewohner derselben die Frage stellten:  
„Bist du denn glücklich?“

ihrem Volke vorenthalten, sieht daselbe  
offen und frei im Schweizerlande, ein Pa-  
radies, das um so schöner und lockender  
erscheint, weil es ihm verschlossen ist.

Was uns aber so glücklich macht, ist

KARIN SCHLEIFER

## Vom Kampfblatt zum Kopfblatt –

# 150 JAHRE

## «Nidwaldner Volksblatt»

### Aus Amerika.

(Von Bernard Wörner.)

Lina Frei, eine deutsche Wittwe, wohnte  
seit zwei Jahren in einem der westlichen Staa-  
en, nahe der Eisenbahn, welche hier auf weite  
Strecken bald dichte Wälder, bald unabsehbare  
Grasflächen, Prärien genannt, durchschneidet  
und nur selten die einsame Blockhütte eines  
Farmers begrüßt. Die Bahnen sind in Amerika  
viel auf schwindelige Manier erbaut und wer-  
den nicht viel besser verwaltet. Manchmal sind  
auf dem kurzweg die Waldstämme umgeschlagen, ein

... genannt und die Schienen  
drauf genagelt. Darüber wird dann mit  
rasender Schnelligkeit hinwegkutschirt und Bahn-  
wärter, die vor jedem Zuge ihre Strecke be-  
gehen, gehören gleichfalls zu den unbekanntesten  
Größen, weil sie schon viel zu weit auseinander  
postirt sind. Daher die häufigen, oft schauer-  
haften Unglücksfälle, daher das ständige Ueber-  
fahren von Personen und namentlich von Vieh,  
welches frei umherweidet.

Lina Frei besaß zwar Felder, welche ihr  
Mann mit sauerem Schweiße urbar gemacht  
hatte, aber sie lagen brach, weil die Arbeits-  
kräfte fehlten und ihre beiden Kinder zur Bei-  
hilfe noch zu schwach waren. Um so fleißiger

bebaute sie ihren Garten und verließ sich im  
Uebrigen auf ihre einzige Kuh, welche die  
Hauptnahrungsquelle der kleinen Familie aus-  
machte. Und diese Quelle war hoch zu schätzen,  
den die „Bläs“ veralimentirte sich selbst, wei-  
dete das ganze Jahr im Freien herum und  
kehrte bloß heim, um sich den Ueberfluß ab-  
zapfen zu lassen.

Eines Tages arbeitete Frau Lina in ihrem  
Garten, während der Expreßzug vorüberfauste.  
In ihrer Emsigkeit hätte sie nicht daran ge-  
dacht, nach der Fenz oder Umzäunung zu eilen  
und dem fliegenden Drachen mit seinem langen,  
bläulichen Schweiße nachzusehen, wenn nicht ein  
lautes Geschrei der Kinder sie dahin gezogen

**Vom Kampfblatt  
zum Kopfblatt –**

**150 JAHRE**

**«Nidwaldner Volksblatt»**

## **IMPRESSUM**

### **Vom Kampfblatt zum Kopfblatt – 150 Jahre «Nidwaldner Volksblatt»**

Herausgegeben von der Gesellschaft Nidwaldner Volksblatt anlässlich ihrer Auflösung 2017

Beilage zum Nidwaldner Kalender 2018

Text: Karin Schleifer, Stans; Gastbeitrag S. 50–55: Max Huber, Luzern

Layout: Die Waldstätter AG, Stans

Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Auflage: 5600 Exemplare

Copyright: 2017 bei den Verfassern. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfasserin bzw. des Verfassers